

Projektsteckbrief „Windpark Gundersheim/ Bermersheim“



Der Windpark „Gundersheim/Bermersheim“ (Rheinhessen) ist seit September 2013 von der Kreisverwaltung Alzey-Worms genehmigt.

Es werden insgesamt 6 Anlagen gleichen Typs (GE 2.5 – 120) mit einer Windparkleistung von insgesamt 15 MW errichtet.

Die Energiegenossenschaft Starckenburg beabsichtigt eine der Windenergieanlagen schlüsselfertig zu erwerben und auch zu betreiben.

Technische Daten:

	Gundersheim	zum Vergleich Neutscher Höhe (WindSTARK 1)
Anlagenbezeichnung:	GE 2.5 – 120	REpower MM 92
Nabenhöhe:	139 m	100 m
Leistung:	2,5 MW	2,05 MW
Rotordurchmesser:	120 m	92 m
Hersteller:	General Electric (G&E)	REpower

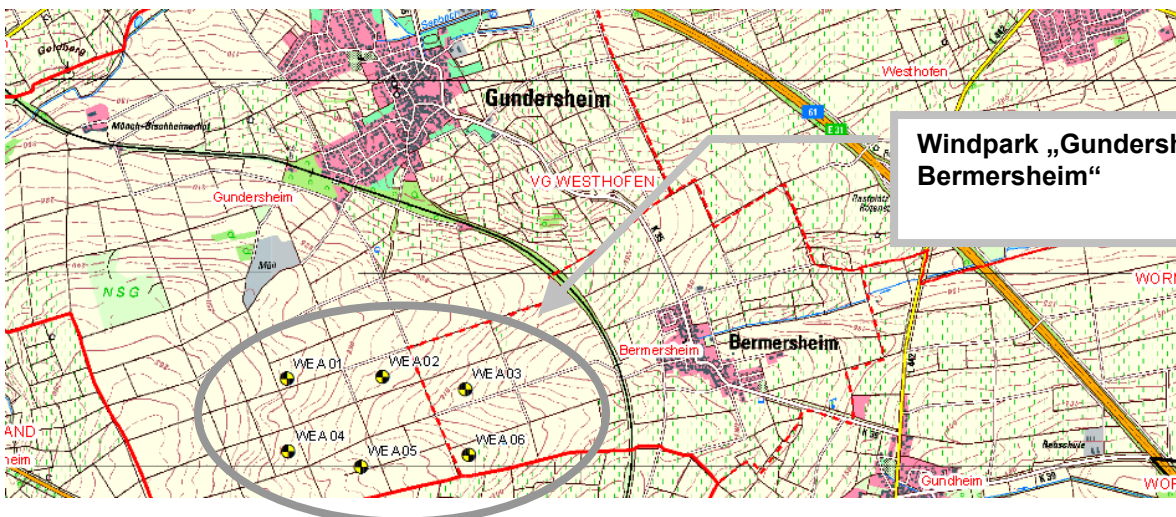
Die Windenergieanlage ist damit noch leistungsfähiger, als unser erstes Bürgerwindrad auf der „Neutscher Höhe“.

Das Projektgebiet wird landwirtschaftlich genutzt (Offenlandstandort) und weist eine gute Windhöffigkeit auf (ca. 6,7 m/s in 140 m Nabenhöhe).

Der von den zwei Windgutachten prognostizierte Ertrag für den Standort „Gundersheim/ Bermersheim“ mit den entsprechenden Sicherheitsabschlägen beträgt im Mittel ca. 7,1 Mio. kWh /Jahr pro Windrad. Die Datengrundlage beinhaltet auch die Auswertung langjähriger Ertragszahlen zahlreicher Windparks in der Umgebung, was eine belastbare Aussage ermöglicht. Die Windhöffigkeit des Gebietes liegt somit noch über der Neutscher Höhe.

Eine Inbetriebnahme des Windparks ist im 3. Quartal 2014 geplant. Bereits im Oktober 2013 wird mit ersten Infrastrukturmaßnahmen begonnen.

Kartenübersicht:



Das Projekt wurde von ortansässigen Personen in Kooperation mit lokalen Grundstückseigentümern initiiert. Alle weiteren Käufer der Anlagen des Windparks „Gundersheim/ Bermersheim“ sind inhabergeführte Firmen sowie Einzelpersonen der „Windenergieszene“, die miteinander langjährig bekannt sind. Daher wird der spätere Anlagenbetrieb des gesamten Windparks gemeinschaftlich organisiert.

Jede der sechs Anlagen bleibt aber hinsichtlich der Eigentumssituation eigenständig.

Wie bereits auf der Neutscher Höhe, werden entsprechende langjährige (15 Jahre) Vollwartungsverträge mit dem Anlagenhersteller G&E abgeschlossen.

Finanzierung:

Die ES beabsichtigt den Kaufpreis von ca. 5,3 Mio. € (netto) mit einer größtmöglichen Eigenkapitalquote zu finanzieren. Der Zinssatz für das nachrangige Darlehen wird 3,75 % betragen.

Um die Beteiligung an dem Projekt möglichst fair und breit zu streuen, werden jeweils Kontingente für:

- Bürger vor Ort (Großraum Gundersheim/ Bermersheim)
- Mitglieder der Energiegenossenschaft Starkenburg (ES)
- Bürger auf der ES-Warteliste

gebildet.

Gemäß des Zahlungsplanes des Projektes bestehen im Jahr 2013 vergleichsweise kurzfristige Zahlungsverpflichtungen für Gutachten, Genehmigungsbescheide usw.

Die ES wird daher die entsprechenden Nachrangdarlehen für diese Beträge im Jahr 2013 bereits ab Zahlungseingang verzinsen.

Heppenheim, November 2013
Energiegenossenschaft Starkenburg

Energiegenossenschaft Starkenburg eG
Weiherhausstraße 8b
64646 Heppenheim

Tel.: 06252/ 12 41 382
Fax.: 06252/ 12 85 24
E-Mail: info@energiestark.de
Internet: www.energiestark.de

Sitz der Genossenschaft: Heppenheim
Registergericht Darmstadt GnR 81011
USt-IdNr.: DE276036740

Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Conrad
Vorstand: Micha Jost, Dr. Alois Mair, Georg Schumacher